

Inhalt

I. Das Leben	9
II. Das Werk	30
1. Studien zur Agrar-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Antike und des Mittelalters	30
2. Studien zur Sozial- und Wirtschaftsverfassung des Wilhelminischen Deutschland	55
a) <i>Untersuchungen zur Lage der deutschen Landarbeiter</i>	56
b) <i>Untersuchungen zur Börse</i>	67
c) <i>Untersuchungen zur Lage der deutschen Industriearbeiter</i>	69
3. Schriften zur Religionssoziologie	77
a) <i>Studien zur Kulturbedeutung des Protestantismus</i>	77
b) <i>Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen</i>	96
4. Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte. (Wirtschaft und Gesellschaft)	144
a) <i>Rechtssoziologie</i>	146
b) <i>„Allgemeine Soziologie“</i>	150
c) <i>Wirtschaftssoziologie</i>	159
d) <i>Soziologie der Herrschaft</i>	162
e) <i>Musiksoziologie</i>	168
III. Die Methode	175
1. Das Konzept des „Verstehens“	175
2. Das Konzept des „Idealtypus“	179
3. Das Postulat der „Werturteilsfreiheit“	183
IV. Die wissenschaftliche Bedeutung zu Lebzeiten	197
1. Rezeption der Schriften	197
2. Max Weber als Diskurspartner	209
3. Max Weber als Hochschullehrer	221
4. Max Weber als Herausgeber	223
V. Die Bedeutung für die heutige und die zukünftige Soziologie	226
VI. Anmerkungen	231
VII. Bibliographie	249
VIII. Register	279